

Substanzwarnungen - November 2022

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt.

- Die **Wirkstoffgehalte** der Substanzen werden ab sofort in deren zur Analyse gebrachten Erscheinungsform angegeben (zumeist in **Salzform**: Hydrochlorid, Sulfat und Tartrat), da der Wirkstoffanteil zwischen Basen und Salzen abweicht. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um eine **Base**.
- Eine **Mephedron-Probe** enthielt **Amphetamin*Sulfat und Koffein** mit einer Beimengung an 4-MMC*HCl. Bei einer weiteren **Mephedron-Probe** handelte es sich um **Clophedron (3-CMC*HCl)**.
- Von **18** zur Analyse gebrachten **Kokain-Proben** enthielten **12 einen sehr hohen Wirkstoffgehalt**.
- Eine zur Analyse abgegebene **Heroin-Probe** enthielt anstatt des zu erwartenden Wirkstoffes Diacetylmorphin **Nikotin**. Die übrigen **8 Heroin-Proben** hatten einen durchschnittlichen **Diacetylmorphingehalt** von **23,2%** und **Paracetamolgehalt** von **41,1%**.
- Die **7** zur Analyse gebrachten **XTC-Pillen** enthielten einen durchschnittlichen Wirkstoffgehalt von **68 mg MDMA*HCl**. Eine Pille wurde mit **135 mg MDMA*HCl** als **hochdosierte** eingestuft.

Als Ketamin zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Ketamin*HCl (989 mg/g – entspricht 98,9% Wirkstoffgehalt) ⁱ
- Ketamin*HCl (979 mg/g – entspricht 97,9% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Ketamin-Proben ist extrem hoch!

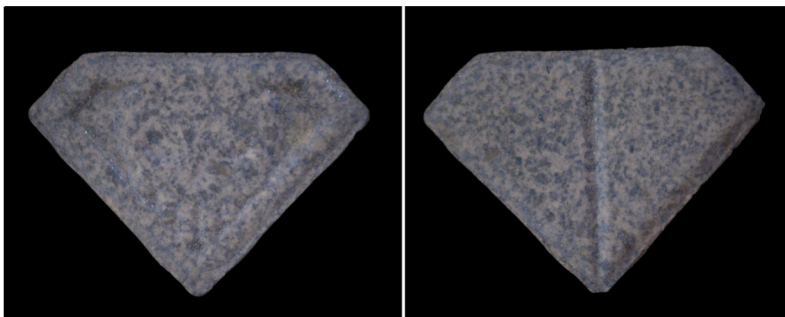
Bei diesen Proben handelt es sich um Ketamin-Racemat, ein Gemisch aus gleichen Teilen an R-Ketamin und S-Ketamin.

Jeder Konsum bringt ein gewisses Risiko mit sich. Ketamin sollte aufgrund der hohen Verletzungs- und Ohnmachtsgefahr nur neben einer Vertrauensperson und an einem sicheren Platz konsumiert werden. Vorsichtige Dosierung: geringe Dosisunterschiede können erhebliche Wirkungsunterschiede bewirken!

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:



Logo: **Punisher**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: blau
Gesamtgewicht: 359,1 mg
Länge/Breite: 8,64 mm/11,95 mm
Dicke: 4,55 mm
MDMA*HCl: 135 mg



Der Wirkstoffgehalt in dieser XTC-Pille ist hoch!

Generell gilt: maximal 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer und maximal 1,3 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Frauen, um eine Überdosierung zu vermeiden! Bei zu hoher Dosierung können unerwünschte Wirkungen wie Überhitzung des Körpers, Kieferkrämpfe, Muskelzittern/Muskelkrämpfe, Harnverhalt, Übelkeit, Brechreiz und erhöhter Blutdruck bis hin zum Kollaps auftreten. Je regelmäßiger der Konsum und je höher die Dosis, desto eher steigt die Gefahr von irreversiblen Hirnschädigungen!

Als MDMA zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- MDMA*HCl ⓘ (960 mg/g – entspricht 96% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (885 mg/g – entspricht 88,5% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (882 mg/g – entspricht 88,2% Wirkstoffgehalt)



Dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).
Der Wirkstoffgehalt in diesen MDMA-Proben ist hoch!

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (427 mg/g – entspricht 42,7% Wirkstoffgehalt) ⁱ
- Amphetamin*Sulfat (299 mg/g – entspricht 29,9% Wirkstoffgehalt)

i

Der Wirkstoffgehalt in diesen Speed-Proben ist hoch!

*Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe / Zittern, unkontrolliertes Kiefern mahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed.*

*Bei Amphetamin*Sulfat handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).*

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (20 mg/g) + Koffein (423 mg/g) ⁱ
- Amphetamin*Sulfat (109 mg/g) + Koffein (515 mg/g)



i

Der Koffeingehalt in diesen Proben ist hoch!

Koffein führt zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen, Schweißausbrüche, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen.

*Diese Nebenwirkungen können wiederum zu Angstzuständen führen.
300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!*

Als Mephedron zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 4-MMC*HCl (816 mg/g) ⓘ



Mephedron (4-MMC) ist ein Research Chemical (Cathinon) und hat eine stimulierende, euphorisierende und auch empathogene Wirkung.

In höheren Dosierungen steigt das Risiko von Wahnvorstellungen und Paranoia! Bei längerem Konsum können unangenehmer Körpergeruch und Hautausschläge, Veränderungen der Körpertemperatur, Kopfschmerzen/Gliederschmerzen und Gewichtsverlust auftreten. Das Herunterkommen kann erhöhte Nervosität, Schlaflosigkeit, ein Trunkenheitsgefühl, Konzentrationsstörungen, Beeinträchtigung des Kurzzeitgedächtnisses und Verstimmungen mit sich bringen.

Vermutet wird, dass es durch chronischen Mephedron-Konsum zu autoimmunologischen Prozessen mit organschädigender Wirkung kommen kann, die durch Entzündungen von Blutgefäßen entstehen (Vaskulitis).

Mephedron kann (vor allem bei nasalem Konsum) einen starken Drang nachzulegen auslösen!

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Amphetamin*Sulfat (428 mg/g) + Koffein (207 mg/g) + 4-MMC*HCl (11 mg/g)



Diese Probe enthielt einen extrem hohen Amphetamingehalt und Mephedron als Beimengung!

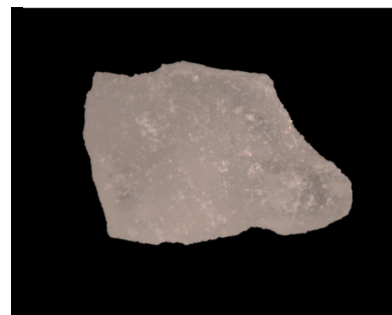
Die Wechselwirkung zwischen Speed und Mephedron ist völlig unbekannt. Es wird beim Konsum ein unkalkulierbares Risiko eingegangen!



Als Mephedron zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 3-CMC*HCl (982 mg/g) ⓘ



Als 3-CMC zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 3-CMC*HCl (971 mg/g)



3-CMC (3-Chlormethcathinon oder Clophedron) gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zur Gruppe der Cathinone.

Es dürfte eine stark stimulierende und leicht empathogene und euphorisierende Wirkung erzeugen. Dehydrierung, Übelkeit, psychotische Phasen und Herz-Kreislauf-Probleme werden von einigen Konsument*innen als Nebenwirkungen angeführt. Ein starkes Craving kann ausgelöst werden.

Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht: es gibt darum kaum gesicherte Erkenntnisse zu den Nebenwirkungen und Langzeitfolgen: Chlor-substituierte Methcathinone stehen jedoch im Verdacht stark neurotoxisch zu sein!

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (985 mg/g – entspricht 98,5% Wirkstoffgehalt) ⓘ
- Kokain*HCl (979 mg/g – entspricht 97,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (975 mg/g – entspricht 97,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (974 mg/g – entspricht 97,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (971 mg/g – entspricht 97,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (947 mg/g – entspricht 94,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (946 mg/g – entspricht 94,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (945 mg/g – entspricht 94,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (935 mg/g – entspricht 93,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (910 mg/g – entspricht 91% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (896 mg/g – entspricht 86,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (579 mg/g – entspricht 57,9% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist extrem hoch!

Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Phenacetin (999 mg/g) ⓘ



Phenacetin wurde bis vor einigen Jahren in der Medizin zur Schmerzbehandlung und Fiebersenkung eingesetzt, jedoch aufgrund seiner krebserregenden und nierenschädigenden Wirkung wieder vom Markt genommen. Phenacetin dürfte eine leicht anregende Wirkung haben, weshalb es häufig als Streckmittel eingesetzt wird.

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Kokain*HCl (537 mg/g) + Procain (308 mg/g) ⓘ



Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Durch die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Kokain*HCl (844 mg/g) + Diacetylmorphin (10 mg/g) + Koffein (15 mg/g) ⓘ



Diese Probe enthielt neben einem extrem hochdosierten Kokaingehalt auch Heroin und Koffein!!!

Die Mischung von Kokain und Heroin ist besonders risikoreich. Die sedierende Wirkung von Heroin kann anfänglich durch die Wirkung des Kokains überspielt werden. Kokain wirkt jedoch kürzer: darum kann nach Abklingen der stimulierenden Effekte eine gefährliche Bewusstseinsstrübung bis zur Atemlähmung eintreten. Die Substanzen entfalten ihre Wirkung zeitgleich, es kann zu einer tödlich verlaufenden Überdosierung kommen!

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain*HCl (847 mg/g) + unlösliche Stoffe
- Kokain*HCl (865 mg/g) + unlösliche Stoffe
- Kokain*HCl (38 mg/g – entspricht 3,8% Wirkstoffgehalt) + unlösliche Stoffe ⓘ



Unlösliche Stoffe können im Labor nicht analysiert werden. Es kann daher keine Angabe über die genaue Beschaffenheit gemacht werden.

Unlösliche Stoffe können über die Schleimhäute prinzipiell nicht aufgenommen werden, jedoch in die Atemwege gelangen. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Nasenschleimhaut verletzt wird.

Als Heroin zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (522 mg/g) ⓘ
- Diacetylmorphin (332 mg/g) + Paracetamol (320 mg/g) + Koffein (116 mg/g)
- Diacetylmorphin (269 mg/g) + Paracetamol (420 mg/g) + Koffein (225 mg/g)
- Diacetylmorphin (171 mg/g) + Paracetamol (463 mg/g) + Koffein (305 mg/g)
- Diacetylmorphin (161 mg/g) + Paracetamol (544 mg/g) + Koffein (302 mg/g)
- Diacetylmorphin (142 mg/g) + Paracetamol (538 mg/g) + Koffein (304 mg/g)
- Diacetylmorphin (132 mg/g) + Paracetamol (502 mg/g) + Koffein (252 mg/g)
- Diacetylmorphin (128 mg/g) + Paracetamol (502 mg/g) ⓘ + Koffein (252 mg/g)

i **Der Wirkstoffgehalt in dieser Heroin-Probe ist extrem hoch! Die Grenze zwischen wirksamer und lebensgefährlicher Dosis ist bei Heroin sehr gering.**
Heroin hat ein enormes Suchtpotenzial und eine hohe Toleranzentwicklung! Beim Konsum wird das Atemzentrum gedämpft. Dies kann bei hohen Dosierungen eine lebensbedrohliche Abflachung der Atmung zur Folge haben.



i **Paracetamol** ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol löst, wenn auch sehr selten, allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag), bis hin zur Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur aus.

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Nikotin (nicht quantifiziert)



Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



Achtung: Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4-6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.